

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE STRAFVERTEIDIGER E.V.

- Sitz Stuttgart -

An Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

in Baden-Württemberg

Absender:

Rechtsanwalt Marvin Schroth
Riefstahlstr. 12
76133 Karlsruhe
Tel.: (0721) 84 30 51
Fax: (0721) 85 72 95
Mail: m.schroth@skpanwaelte.de

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
liebe Kollegin, lieber Kollege,

hiermit laden wir ein zu der Veranstaltung zum Thema

„Inhalte und Qualität psychologischer Gutachten im Strafprozess“

Referentin: Dipl.-Psych. Ursula Reichwald, MA, Universität Tübingen

**am Samstag, den 28. November 2009, 10 bis 17 Uhr
in Mannheim, Betriebsrestaurant im Hauptbahnhof**

Seminarleitung: Rechtsanwältin Anja Müller, Mannheim

Frau Dipl.-Psych. Reichwald ist wissenschaftliche Angestellte an der Universität Tübingen, Psychologisches Institut und hat langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der klinischen Begutachtung und der Glaubwürdigkeitsbegutachtung.

Anmeldungen bitte schriftlich oder per E-mail an: Herrn Rechtsanwalt Marvin Schroth, Riefstahlstr. 12, 76133 Karlsruhe, Telefax: (0721) 85 72 95, Mail: m.schroth@skpanwaelte.de.

Bitte, geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Veranstaltungstitel sowie Ihren Namen mit Kanzleianschrift, Telefon-, Faxnummer und E-Mail an.

Der Unkostenbeitrag für das Seminar beträgt für Vereinsmitglieder 60,00 €, für Nichtmitglieder 120,00 € (umsatzsteuerfrei) und schließt Pausengetränke mit ein.

Den Betrag wollen Sie bitte mit der Anmeldung auf das Konto der Baden-Württembergische Strafverteidiger e.V., Konto-Nr. 215162757 bei der Postbank Karlsruhe, BLZ 66010075 überweisen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Bei Rücktritt erheben wir eine Rücktrittspauschale von 10,00 €. Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Abmeldung wird der volle Unkostenbeitrag fällig, sofern keine Ersatzperson gestellt wird.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird eine Bescheinigung nach § 15 FAO (6 Stunden) ausgestellt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Schroth
Rechtsanwalt

Inhalte des Workshops

Wie legen wir ein Gutachten an?

Basis-Thematik (Beispiele: Rechtsfragestellung Schuldfähigkeit, Glaubhaftigkeit; Täter- und Tatmerkmale, grundsätzliche Untersuchungsstrategien)

Auftrag

Verhandlung der Fragestellung

Entwicklung der psychologischen Fragestellungen (Beispiele)

Der diagnostische Prozess

Das Modell des Diagnostischen Prozesses und seine Begründung

Menschenkenntnis? Wahrnehmungs- und Denkfehler fordern Regeln für Wahrnehmung und Denken

A priori Hypothesenbildung

Operationalisierung der Hypothesen

Auswahl von Messmethoden und Verfahren mit Schwerpunkt auf objektiven Verfahren

Darstellung der Merkmale hochwertiger Verfahren und der Kompensation methodischer Schwächen durch Mehrfachmessung und Außenvalidierung

Die Entstehung von Testverfahren und die Kontrolle von Glaubhaftigkeit, Simulation und anderen motivierten persönlichkeits- und störungsbedingten Aussagen innerhalb von Testverfahren

Allgemeine Probleme der Glaubhaftigkeit - Probleme der Detektion von Lügen, Simulation, Dissimulation und störungsbedingten Aussageverzerrungen

Allgemeines zu Fehlermöglichkeiten und zu deren Minimierung

Theoretische Störungsmodelle und die Qualität von Gutachten

Standards der psychologischen Methodik

Beziehung Fragestellung und Messinstrumente

Schlüssige Erklärungsmodelle nach jeweils neuestem wissenschaftlichen Stand

Behandlung verschiedener strafrechtsspezifischer Fragestellungen

Probleme der Kategorisierung der Störungsbereiche – Divergenz zwischen juristischem und psychologischem Ansätzen

Schuldfähigkeitsbeurteilung in den versch. Störungskategorien und deren Begutachtung

Wir nehmen Anfragen zu gewünschten Themen gern entgegen und werden diese in unserem Programm berücksichtigen.



Hinweise zum Veranstaltungsort

Das Betriebsrestaurant des Mannheimer Hauptbahnhofes befindet sich im 1. OG des Gebäudes. Von den Gleisen her kommend gelangt man unmittelbar rechts neben dem Haupteingang durch eine Glastüre in das Treppenhaus zum 1. Obergeschoss mit Betriebsrestaurant und VIP-Bereich.